

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags

### I. Kammer

Nr. 28

Dresden den 26. März

1914

(A) **28. Sitzung.**  
 Donnerstag den 26. März 1914.

Entschuldigung und Beurlaubung	Seite
Registrandenvortrag Nr. 800 bis 824	381 B
Bericht der ersten Deputation über das <b>Königliche Dekret Nr. 19</b> zum Entwurf eines <b>Knappschaftsgesetzes</b> und über die hierzu eingegangenen Petitionen. (Drucksache Nr. 221)	381 C
Kammerherr Sahrer v. Sahr (Ehrenberg), Berichterstatter	382 C, 384 C
Staatsminister v. Seydewitz	383 C
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	385 A
Verlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung	385 D

(B) **Präsident:**  
 Oberstmarschall Dr. Graf Bixthum v. Eckstädt, Erzellenz.  
 Am Ministertische:  
 Der Herr Staatsminister v. Seydewitz und die Herren Regierungskommissare Geheime Räte Dr. Grünmann, Dr. Wahle und Dr. Krische, Geheimer Justizrat Dr. Mannsfeld, Geheimer Finanzrat Dr. Kretschmar, Geheimer Bergrat Fischer und Oberregierungsrat Dr. Wittmaack.  
 Anwesend 42 Kammermitglieder.  
 Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bixthum v. Eckstädt eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 26 Minuten vormittags.  
**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.  
 Entschuldigt hat sich für heute Se. Erlaucht Graf v. Schönburg-Glauchau wegen dringender Geschäfte. Ein Urlaubsgesuch ist eingegangen von Sr. Durchlaucht

Fürst v. Schönburg-Waldenburg für diese Woche wegen eines Trauerfalles. — Die Kammer genehmigt den Urlaub.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den **Vortrag aus der Registrande** übernimmt Herr Graf zur Lippe.

(Nr. 800.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Zentralverbandes der proletarischen Freidenker, Sitz Dresden,

- a) um Befreiung der Kinder von Eltern, die aus der Kirche ausgetreten sind, vom Besuche des Schulreligionsunterrichts und
- b) um Abänderung der Bestimmungen über den Austritt aus der Landeskirche.

(Nr. 801.) Desgleichen über die Petition des Bauarbeiters Karl Trepte in Dresden, eine Steuereinschätzung betreffend.

(Nr. 802.) Desgleichen über die Petition des Gutbesitzers August Sidor in Briegwitz bei Gröditz, Schadenersatzansprüche an die staatliche Schlachtviehversicherung betreffend. (D)

(Nr. 803.) Desgleichen über die Petition der Helene verw. Baurat Krause in Hellerau um Gewährung einer Gratifikation.

(Nr. 804.) Desgleichen über die Petition der Gemeinden Zethau, Selbigsdorf und Randede um Einziehung der Wegegeldeinnahmen in Lichtenberg und Mulda.

(Nr. 805.) Desgleichen über die Petition des Bahnmeisters a. D. Louis Emil Fischer in Limbach um Gewährung von Pension oder einer entsprechenden Unterstützung.

(Nr. 806.) Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte Beschwerde des Vereins Chemnitzer Musiker in Chemnitz wegen Verbots von Zwischenaktmusiken bei theatralischen Aufführungen am Totenfestsonntage.

(Nr. 807.) Desgleichen über die für unzulässig erklärte Petition des W. D. Herrmann in Weinböhla um Gewährung einer Entschädigung.